



Protokollauszug vom

10.06.2026

Departement Präsidiales / Amt für Kultur:

Kulturpreis 2026 der Stadt Winterthur

IDG-Status: öffentlich

Beschluss-Nr.: 2026/717

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Der Kulturpreis 2026 wird an die Künstlerin Olga Titus verliehen.
2. Der mit 10 000 Franken dotierte Kulturpreis ist im Budget enthalten und wird der Produktgruppe Subventionsverträge und Beiträge an Dritte (Kostenstelle 157602 / Kostenart 363700) belastet.
3. Das Departement Präsidiales / Amt für Kultur wird mit der Organisation der Übergabefeier beauftragt.
4. Die Medienmitteilung wird gemäss Beilage genehmigt.
5. Mitteilung an: Departement Präsidiales, Amt für Kultur, Controlling DPR; Departement Finanzen, Finanzamt, Finanzkontrolle.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:



MOXIS

Ansgar Simon

A. Simon

Begründung:

1. Ausgangslage

Der mit 10 000 Franken dotierte Kulturpreis der Stadt Winterthur wird jährlich vom Stadtrat an Personen oder Institutionen verliehen, die sich im Kulturleben der Stadt Winterthur besonders verdient gemacht haben. Der Stadtrat ernennt die Preisträgerinnen und Preisträger in eigener Kompetenz; eine Bewerbung ist nicht möglich. Es können sowohl Institutionen als auch Einzelpersonen und Gruppen geehrt werden.

Der diesjährige Kulturpreis wird der Künstlerin Olga Titus verliehen.

2. Die Preisträgerin

Die diesjährige Empfängerin des Winterthurer Kulturpreises, Olga Titus (*1977), verbindet in ihren oft farbintensiven und multimedialen Arbeiten digitale Bildkompositionen mit haptischen Materialien wie Pailletten, Stoffen und besonderen Drucktechniken.

Nach der Ausbildung als Textildesignerin in St. Gallen erlangte sie anschliessend den Bachelorabschluss an der HSLU – Hochschule Luzern in Design und Kunst.

Einzelausstellungen erfolgten u.a. im Kunstmuseum Thurgau (2024), in der Kunsthalle Darmstadt (2021), Whitebox Harlem, New York (2019), und in der Kunsthalle Luzern (2018).

Gruppenausstellungen (Auswahl): Deji Art Museum, Nanjing (2023), Aargauer Kunsthaus, Aarau (2023), Kunst Museum Winterthur (2022), Biennale Kulturort Weiertal (2021).

Ausgezeichnet wurde Olga Titus u.a. mit einem Werkbeitrag des Kantons Zürich (2024), dem Kunstpreis des Bündner Kunstvereins (2022), dem Kunstpreis des Kunstmuseums Winterthur (2019) und dem Förderpreis der Stadt Winterthur (2008).

Mit ihrem eigenständigen künstlerischen Ansatz verbindet Olga Titus digitale Bilder mit materieller Praxis und schafft Werke, die sich durch ihre formale Innovationskraft und inhaltliche Relevanz auszeichnen. Ausgehend von verschiedenen Kontexten, Kulturen und Stereotypen untersucht sie den Grenzbereich zwischen Imagination und Realität. In ihren bunten, animierten Bildmontagen, die häufig durch Bewegung und Farbwechsel Resonanz erzeugen, kombiniert sie analoge und digitale Techniken.

Mit der Auszeichnung würdigt der Stadtrat nicht nur eine herausragende und international tätige Künstlerin, sondern auch eine Künstlerin, die in Winterthur lebt, arbeitet und sehr präsent ist. Ihre Arbeiten thematisieren Fragen von Identität, kultureller Aneignung und visueller Wahrnehmung und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur zeitgenössischen Kunst.

Die Auszeichnung wird im Rahmen der budgetierten Mittel ausbezahlt und gemeinsam mit dem Förderpreis verliehen.

3. Kommunikation

Vor der Publikation dieses Beschlusses wird die Preisträgerin informiert. Zudem erfolgt eine Medienmitteilung.

Beilagen:

1. Medienmitteilung
2. Liste der bisherigen Preisträgerinnen und Preisträger